

# So viel Leben für die Kunst

Wolfram Sieberth aus Rieseby widmet sich seit 55 Jahren der Malerei und dem Fotorealismus

**Rieseby** Das Leben von Wolfram Sieberth ist von Kunst und Malerei geprägt. Schon als Jugendlicher zeichnete er seine ersten Bilder – damals noch mit Tusche und Pinsel – und empfand auf seine Weise mittelalterliche Holzdrucke nach.

Der ebenfalls künstlerisch begabte Vater erkannte das Talent des Sohnes und schenkte ihm die ersten Ölfarben, womit Sieberth dann gern experimentierte. Es entstanden erste Ölbilder mit Motiven von Macke, Marc Nolde und Picasso. Besonders die Bilder von Jürgen Runge hatten es dem jungen Sieberth angetan, es entstanden in den frühen 60er Jahren bewundernswerte Bilder, die heute im Haus von Wolfram Sieberth in Rieseby bestaunt oder bei Interesse erworben werden können.

Überhaupt wandelt der Besucher durch das Sieberth'sche Haus wie durch eine gut bestückte Kunstgalerie.

Ende der 70er Jahre entdeckte Wolfram Sieberth dann für sich die ausgefallene Kunst des

Fotorealismus. Für diese Werke fotografiert er zig Aufnahmen für „komponiert“ diese Momente dann in einem einzigen Ölbild zusammen. Widerspiegelungen von Natur und Jahreszeiten, Volksfesten oder Stranddarstellungen geben Zeugnisse der talentreichen Schaffenskraft des 71-Jährigen ab.

## Sich selbst und anderen eine Freude machen

Obwohl der Künstler seine Anfangswerke nahezu alle verkauft oder an Freunde verschenkt hat, prägen die Werke des Künstlers in vielen verschiedenen Stilrichtungen die Wände im großzügigen Eigenheim. Bescheiden gibt er zu: „Ich habe eigentlich immer gemalt, um mir selbst und anderen Menschen eine Freude zu machen.“

Insgesamt sind auf diese Art 113 Bilder entstanden, am 114. arbeitet der Riesebyer Künstler derzeit und das wird ein ganz

besonderes werden. Dieses derzeit in Arbeit befindliche Ölbild wird den Kunstkalender 2018 zieren, den Interessenten von der website des Künstlers kostenlos downloaden kann. Auch die Kunstkalender der vorangegangenen Jahre stehen hier zur Verfügung.

„Für die Fertigstellung eines solchen Bildes brauche ich von der Idee bis zur Vollendung etwa ein bis zwei Jahre, pro Bild sind dann ungefähr 40 bis 80 Fotos nötig, die ich entsprechend im Bild in einer Art Komposition zusammenfüge“ erläutert Sieberth seine Vorgehensweise. So entstanden filigran mit Ölfarben gemalte Werke von Zirkusvorstellungen, dem Hamburger Dom, der Windjammerparade während der Kieler Woche oder auch vom Kölner Karneval, wobei der Künstler mit einem gewissen Schalk im Nacken arbeitete und sich und bekannte Persönlichkeiten mit verewigt hat.

## Recherche von Kultur und Geschichte

Für seine Bilder, die er teilweise mit der Lupe malt, begibt sich der rüstige Rentner gern auf Reisen und entsprechende Recherche von Kultur und Geschichte. Sein fotorealistisches Werk eines thailändischen Festes berücksichtigt den kulturellen und historisch belegten Hintergrund der Region und des Festcharakters. Auch sein Bild mit Motiven aus der Südsee vermittelt Kenntnisse von meteorologischen Besonderheiten und der Pflanzenwelt in



Dem Künstler sitzt der Schalk im Nacken: In seinem Ölgemälde vom Kölner Karneval verewigte er bekannte Kölner Persönlichkeiten und sich selbst. Fotos: Baruschke

diesem Naturparadies.

Sein Zyklus der „unendlichen Weiten“ des Weltalls gründen auf Fotos, die er vom Weltraumteleskop Hubble übernehmen konnte. Und auch esoterische Gedanken setzte Sieberth in seinen Ölgemälden um, eines der Bilder zeigt den Künstler selbst in einem farbenfrohen Tunnel.

Interpretationen der Werke kann jeder, der sich auf einen Besuch beim Künstler nach vorher vereinbartem Besichtigungstermin einrichtet, selbst vornehmen.

In seiner Gemeinde Rieseby hat sich Wolfram Sieberth bereits als Künstler und Förderer verdient gemacht. Er entwarf und malte er ein ganz besonders individuelles Bild: Motive wie die Petrikerkirche, Schlei mit Schleifischern sowie die Brücke bei Lindaunis vereinte Sieberth zu einem Gesamtkunstwerk, das nun das Gemeindezimmer

ziert.

Wer nun meint, dass damit der Tag des Riesebyers voll ausgefüllt sei, irrt. In einem seiner Studiozimmer hat Wolfram Sieberth in andernhalbjähriger Kleinarbeit ein 18 Quadratmeter großes „Miniatur Wunderland“ geschaffen, durch das ei-

ne Märklin H0-Eisenbahntour. Auch hierbei erweist sich sein künstlerisches Verständnis von Vorteil, denn alles wurde detailgetreu und mit Liebe aufgebaut. (Petra Baruschke)

Kontakt, Infos und kostenloser Download der Kunstkalender: Wolfram Sieberth, Tel.04355/181779 oder [www.wolfram-sieberth.de](http://www.wolfram-sieberth.de)



Wiedererkannt? Für seinen Kunstkalender 2018 malt Wolfram Sieberth den Rathausmarkt von Eckernförde.



Sieberth malt detailgetreu, mit Lupe und Ölfarben.